Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 11

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Eine Darbietung von Radio Bern

In den letzten Jahren hat Radio Bern eine Folge von Meisterabenden durchgeführt, die eine Reihe von Pianisten und Quartettensembles vor das Mikrophon brachten und als öffentliche Anlässe im Studio von einem beschränkten Publikum abonniert werden konnten. In dieser Saison stellt das Berner Studio eine Anzahl von Einzelveranstaltungen in Aussicht, die u. a. der Pflege des Liedes gewidmet

In der Beschränktheit zeigt sich erst der Meister!

Auch "Wilhelm Tell" 150 Jahre alt

Bur Aufführung von Schillers "Wilhelm Tell" im Umphitheater Bindonissa wird uns geschrieben:

Das Jahr 1803, in welchem der Kanton Aargau entstand, war auch das Entstehungsjahr des "Wilhelm Tell". Schiller murde schon früher von Goethe auf diesen Stoff aufmerksam gemacht, da er sich für ein Drama vorzüglich eigne. Als im März 1803 die "Braut von Mesfina" vollendet mar, machte fich Schiller unver= züglich ans Studium von Schweizer Chroniken. Er fing damit an, alle Wände seiner Zimmer mit so viel Spielfarten der Schweiz zu befle= ben, als er auftreiben konnte. Er las Schweizer Reisebeschreibungen, bis er mit Weg und Stegen des Schauplages auf das genaueste befannt

... und sucht nun schließlich beim Jassen seines-gleichen!

macht!) Der Dichter benützt den nüchternen, um seinen Schokoladenproviant so besorgten Eidgenossen als Kontrastfigur gegenüber dem klirrend heldischen Bulgaren Sergius Saranoff, dessen Phrasenhaftigkeit so gründlich entlarvt wird, daß er sogar seine Braut Raina an den «Praliné-Soldaten» Bluntschli verliert. Der schöne Sergius geht dafür der nach höherem Stand strebenden Dienerin Louka ins Netz. — Man tritt dem schöpferischen Genius des irdischen Dramatikers und Gesellschaftskritikers Shaw nicht zu nahe, wenn man feststellt, daß

... er inzwischen verstorben ist!

FASTNACHT 1954

Musikball. Eingedenk des Sprichwortes «Frisch gewagt ist halb gewonnen», startet der Musikverein mit seinem Maskenball nicht erst am Fastnachtssonntag, sondern schon am Samstag, den 20. Februar 1954. Diese glänzende Idee stammt eigentlich vom Hotelier des Casino-Bären, denn er möchte in Zukunft den Fastnachtssonntag für alle tanzmüden Beinbesitzer und -innen als Ruhetag erklären. Die

Desgleichen für alle schweren Kopfbesitzer und

Der offizielle Tag

Uebermorgen Samstag, den 22. August, verkünden um 7.14 Uhr Salutschüsse den Beginn der Jubiläumsfeier. Nach dem Empfang der Ehrengäste erfolgt um 9.30 Uhr nach einer Salve von 22 Salutschüssen der Abmarsch des Festzuges aller geladenen welt-lichen und kirchlichen Behördemitglieder, die

... Immer noch «geladenen»?!

Die Theaterfreunde haben heute, Samstag, wieder einen großen Tag. Im Wehrahofsaal gastiert die Deutsche Musikbühne mit der Meisteroperette "Der Zarewitsch" von Franz Lehar. Damit bringt die Bühne eine Operette, die sich die Welt erobern konnte, und deren Melodien überall gern gesungen und gehört werden. In der Titelrolle wird man den Tenor Rico Monte sehen, der bei der Berliner Staatsopfer war, und den man jetzt öfter an den Hamburger Fernsehsender verpflichtete. Seine Partnerin wird Sigrid Ricoll sein. Es ist zu hoffen, daß diesem Gastspiel der Musik-Im Interesse der Hunde und Katzen, an denen

... kein Mangel sein dürfte, nicht schaden wird!

Radioprogramm

Mittwoch, 27. Januar

12.40 Konzert des Studioorchesters

13.35 Schubert-Lieber

14.00 Frauenstunde

14.30 Schulfunk: "Winterfütterung v. Wildtieren" 16.45 "Wenn ich groß bin . . ." (Vorlesung) 17.00 Ballettmusik

17.30 Winnie der Puh (Neui Bärligschichte)

18.00 Opern=Rommunisten schreiben Kammermusik

Für die «Volks-Kammer» in «Pieckistan»?!

Antrag der Betriebskommission be-treffend die Erteilung einer Voll-macht zur Eintreibung mehrjähri-

ZEITUNG

Chromatischer

Zu mieten kochende

örgeler!

Handörgeler

für Fasnachtsmontag

u. -Mittwoch gesucht. Tel. 224 55. 12957

Waschmaschine

Die Waschmaschine

kocht wahrscheinlich vor Wut über den

chromatischen Hand-

Kanton Zürich (west-lich d. Stadt Zurich)

für 2 Lastwagen ge-sucht. Würden evtl. Chauffeure, die in der Nähe wohnen, einstel-len. — Offerten erb.

Wer soll da alles

eingestellt werden?

Einstellraum

gesucht

ger Restanzen. Antrag der Vorsteherschaft Aufnahme eines Darlehens von 7000 Franken für Sondierbohrungen bei der Spar- und Leihkasse Was-

Sondierbohrungen, ob der Fond noch vor-



Julien Duvivier nueestes Meisterwerk

Der Tag einer Pariserin Dany Robin, Michel Auclair

nu, nuer, am bluttesten!



Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster



Operette:

Die goldne Meisterin Die keusche Susanne (Neufassung)

Noch keuscher!

Pique Dame Don Carlos

Traviata Lohengrin

18.20 Konzert des Studio-Orchesters.
 Leitung: Paul Burkhard.

 1. Oscar Straus: Ein Walzertraum,
 Ouverture.

Ouverture.

2. Joh. Strauss: Märchen aus dem Orient, Walzer.

3. Suppé: Die schöne Galathee, Ouverture.

Donizetti: Romanze aus «Der Liebestrank» (Willi Friedrich,

5. Jos. Strauss: Transaktionen, Walzer.

Börsenjobber-Walzer?



